

Protokoll

der 10. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (Stv. Präsident)
Fatih Asil (Stv. Präsident)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 17. Dezember 2024

Die 10. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 16.12.2024 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
	I. Fraktion der Sozialistischen Liste – BAföG für Alle (Vorlage SP 67/064).....	1
	II. AStA-Sportreferat – Kauf eines Fahrzeuges für den Hochschulsport der Universität Münster (Vorlage SP 67/065).....	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung.....	1
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA.....	2
	I. Finanzreferat.....	2
	II. Vorsitz.....	2
	III. Referat für Öffentlichkeitsarbeit.....	3
	IV. Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität.....	3
	V. Referat für Soziales und Wohnen.....	4
TOP 6	Weitere Berichte.....	5
TOP 7	Beschluss von Protokollen.....	5
TOP 8	AStA-Finanzreferat – Antrag des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Vorlage SP 67/059)6	
TOP 9	AStA-Sportreferat – Kauf eines Fahrzeuges für den Hochschulsport der Universität Münster (Vorlage SP 67/065).....	10
TOP 10	Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG – Einsetzung einer Kommission zur Reform der Satzung der Studierendenschaft (Vorlage SP 67/062).....	11

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:18	21:00
2	Markus Schieferdecker	18:18	21:00
3	Theresa Dissen	18:18	21:00
4	Hannah Wirtz	18:18	21:00
5	Mirjam Holle	18:18	21:00
6	Rosa Herzog	18:18	21:00
7	Paula Klindt	19:01	21:00
8	Soenke Janssen	18:18	21:00
9	Ronja Vollmari	18:18	21:00
10	Lennard Runkel	18:18	21:00
11	Laurenz Schulz	18:18	21:00
12	Samuel Leander-Schulze	18:18	21:00
13	Maik Blomberg	–	–

	RCDS	Von	Bis
1	Niklas Niemann	18:18	21:00
2	Eva Darnstädt	18:18	21:00
3	Justus Beisenkötter	18:18	21:00
4	Jonas Pape-Petrulat	18:18	21:00
5	Leonard Müller-Glunz	18:18	21:00
6	Maximilian Reinberger	18:18	21:00
7	Lotta Lüke	18:18	21:00

	Juso-HSG	Von	Bis
1	Noah Preis	18:18	21:00
2	Fatih Asil	18:18	21:00
3	Lucy Eggert	18:18	21:00
4	Othman Abu Shelbayeh	18:18	21:00
5	Leon Lederer	18:18	21:00
6	Maurice Schiller	18:18	21:00

	Sozialistische Liste	Von	Bis
1	Juli Sommer	18:18	19:32
2	Anastasia Weidemann	18:18	19:32
3	Jakob Rotenbeck	18:18	19:32

	DIE LISTE	Von	Bis
1	Simon Wefers	18:18	21:00
2	Frederic Barlag	18:18	21:00

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 29 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 **I.** Fraktion der Sozialistischen Liste – BAföG für Alle
7 (Vorlage SP [67/064](#))

8 Juli Sommer (Sozialistische Liste) begründet die Dringlichkeit.

9

10 Niklas Niemann (RCDS): Ich halte den Antrag nicht für dringlich und möchte gegen reden.

11

12 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit Antrag BAföG für Alle

13 **Abstimmungsergebnis:** (5/5/19) – Damit ist die Dringlichkeit nicht festgestellt.

14 **II.** AStA-Sportreferat – Kauf eines Fahrzeuges für den
15 Hochschulsport der Universität Münster
16 (Vorlage SP [67/065](#))

17 Marlene Schleisick (Sportreferat) legt die Dringlichkeit dar: Wir wollen den Bulli noch dieses Jahr
18 in Rechnung gestellt bekommen, da es sonst zu mehr Kosten kommen kann. Das wollen wir
19 vermeiden.

20

21 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit Kauf eines Fahrzeuges für den Hochschulsport der
22 Universität Münster

23 **Abstimmungsergebnis:** (26/3/0) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

24

25 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

26 Der Dringlichkeitsantrag soll nach dem Haushalt besprochen werden.

27

28 Keine Gegenrede gegen die vom Präsidenten vorgeschlagene TO. Die Tagesordnung ist damit
29 beschlossen und entspricht der in diesem Protokoll.

30 **TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

31 Es liegen keine Berichte vor.

32 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

33 **I.** Finanzreferat

34 Lennard Runkel (CG, Finanzreferat): Wir haben Rückmeldungen zum Finanzprüfungsbericht
35 gegeben. Der sollte bald an den HHA gehen.

36 **II.** Vorsitz

37 Maurice Schiller, Theresa Dissen, Lisa-Nicole Bucker (AStA-Vorsitz): Die Klausurtagung hat
38 stattgefunden. Wir haben uns mit den Strukturen der Hochschulpolitik und der Universitätsleitung
39 befasst. Wir haben uns mit der großen Kampagne für das nächste Jahr beschäftigt. Es gibt ein
40 spannendes und aktuelles Thema, das wir noch nicht bekannt geben. Es ging um Belastungen
41 im Ehrenamt. Aus Transparenzgründen: Wir mussten uns einen Bulli mieten, weil der neue noch
42 nicht da war. Das hat 380 Euro gekostet, Lebensmittel 440 Euro. Die Zimmer sind unfassbar
43 günstig. Es gab auch TN-Beiträge, das waren 170 Euro zur Gegenfinanzierung.

44
45 Wir waren beim RCDS zu Besuch. Es ging um unsere Schwerpunkte, Wohnraum, kritische Lehre
46 und innere Strukturen. Wir haben auch Fragen beantwortet. Das möchten wir allen Listen und
47 Studis anbieten.

48
49 Es gibt eine Ausschreibung, auf die sich die Uni beworben hat (8 Millionen Euro). Projektbeginn
50 ist im Oktober 2025. Wir durften Feedback zum Antrag geben und wurden ganz gut eingebunden.
51 Letzte Woche Mittwoch war Senat. Es wurden viele Preise verkündet. Der Tag der Lehre soll
52 Anfang nächsten Jahres stattfinden. Es gibt eine Arbeitsgruppe zu Diskriminierungsrichtlinien,
53 die wird paritätisch besetzt. Um den Haushalt ging es nicht-öffentlich. Es wird ungemütlich. Das
54 Grundproblem ist die Abhängigkeit von Drittmitteln.

55
56 Wir haben uns mit der Zentralen Studienberatung getroffen. Sie haben ihre Neueinführungen
57 vorgestellt. Es gibt bei der ZSB zwei neue Mitarbeitende für ein Programm, das Mentor:innen an
58 Schulen bringt. Die betreuen mit der FH zusammen 14 Schulen im Münsterland. Auch das
59 „Endspurt“-Programm für Langzeit-Studierende wurde vorgestellt. Die Nachfrage hierfür ist stark
60 gestiegen. Wir haben auch über Marketing-Management gesprochen, um mehr Studis zu
61 erreichen.

62
63 Wir haben eine neue Referentin im Referat für Öffentlichkeitsarbeit ernannt. Zum Fikus: Der
64 Anwalt ist erkrankt, daher dauert die Sache wohl noch etwas. Das Deutschlandticket wird teurer,
65 demnach wird auch das Semesterticket teurer.

66
67 Jakob Rutenbeck (Sozialistische Liste): Wird die Preiserhöhung 1:1 in den Semesterbeitrag
68 übernommen?

69
70 Erstmal ist das ein Automatismus. Ich glaube, das muss man 1:1 weitergeben.

71
72 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Habt ihr vor, die Sparmaßnahmen kritisch zu behandeln und
73 Stellung zu beziehen?

74

75 Auf jeden Fall. Im Senat haben sich auch schon Studierende dazu geäußert. Es ist aber alles
76 noch nicht öffentlich. Wir schauen, dass wir eng beteiligt werden.

77
78 Frederic Barlag (Die LISTE): Maurice, war bei der SPD die Stimmung so, dass eine Reform des
79 BAföG dringlich ist?

80
81 Maurice Schiller: Die, die da waren, schätzen die Dringlichkeit hoch ein. Insgesamt kann ich das
82 schlecht einschätzen.

83
84 Juli Sommer (Sozialistische Liste): Zu welchen Themen habt ihr kritische Lehre gemacht? Was
85 kritisiert ihr an der Gesellschaft?

86
87 Es ging um BAföG, Anwesenheitspflichten, mentale und finanzielle Belastungen, Freiversuche,
88 den Sinn des Studiums, Leistungsdruck, Verschulung ... Es waren lange Diskussionen.

89 **III. Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

90 Jonas Gromzik (CG): Ich bin nicht mehr Öffentlichkeitsreferent. Ich habe versucht, Tom
91 bestmöglich vorzubereiten. Er hat viele coole neue Ideen. Ich hätte gerne noch ein paar Monate
92 mit dir verbracht, Tom. Ich möchte noch einmal danke sagen an die Koalition und alle Mitglieder
93 des Studierendenparlaments. Ich wünsche allen hier Anwesenden alles Gute. Möge der Zufall
94 immer auf eurer Seite sein.

95
96 Tom Orschel (CG, Öffentlichkeitsreferat): Wir sind weiter am Adventskalender dran. Wir haben
97 vom LWL die Anfrage bekommen, ob Menschen ihnen Nikoläuse abnehmen, die haben 1.000 zu
98 viel. Wir haben 100 bekommen, die wir jetzt verteilen. [...]

99
100 Frederic Barlag (Die LISTE): Wer wird eingeladen?

101
102 Tom Orschel (CG, Öffentlichkeitsreferat): AfD und Kleinstparteien werden nicht eingeladen.

103 **IV. Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität**

104 Eva Russow (CG): Wir waren mit bei der Klausurtagung. Wir suchen eine neue Beauftragung für
105 den „Fairteiler“. Wir hatten ein Meeting mit unserer neuen Ansprechpartnerin beim [?]. Auch mit
106 Herrn Quandt und Herrn Schäfer hatten wir ein Treffen zum Campus-Earth-Day. Die Uni möchte
107 sich um ein Fairtrade-Siegel bemühen. Sie haben uns gebeten, Vorträge und Workshops dazu
108 anzubieten.

109
110 Frederic Barlag (Die LISTE): Was möchte die Uni denn fair traden?

111
112 Niklas Klasen (Juso-HSG): Das bezieht sich auf Produkte aus dem Globalen Süden und das
113 Studierendenwerk muss da mitmachen.

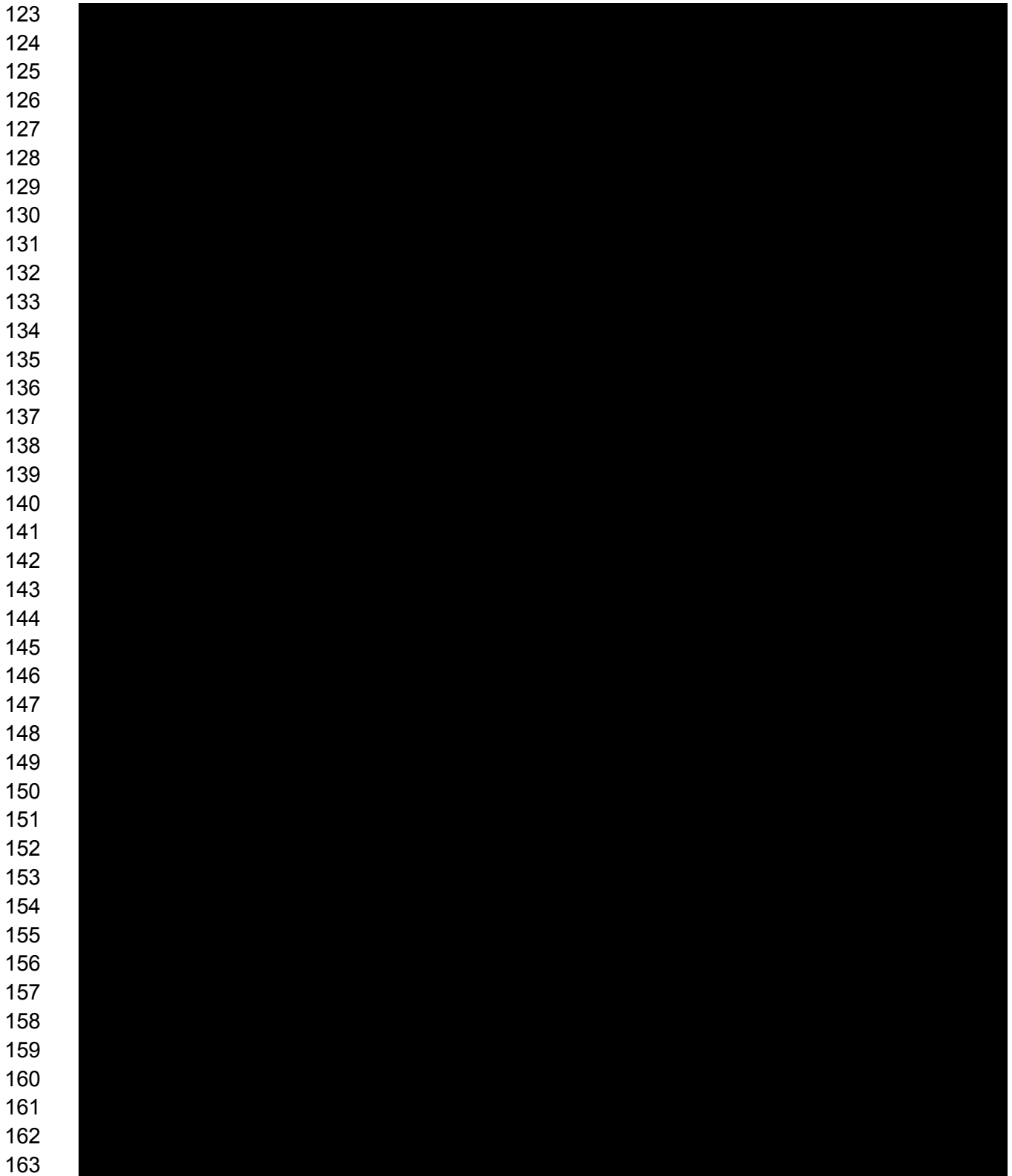
114
115 Anastasia Weidemann (Sozialistische Liste): Ich lese gerade, dass es beim „Campus-Earth-
116 Day“ um KI gehen soll. Kamen auch kritische Aspekte von KI vor?

117

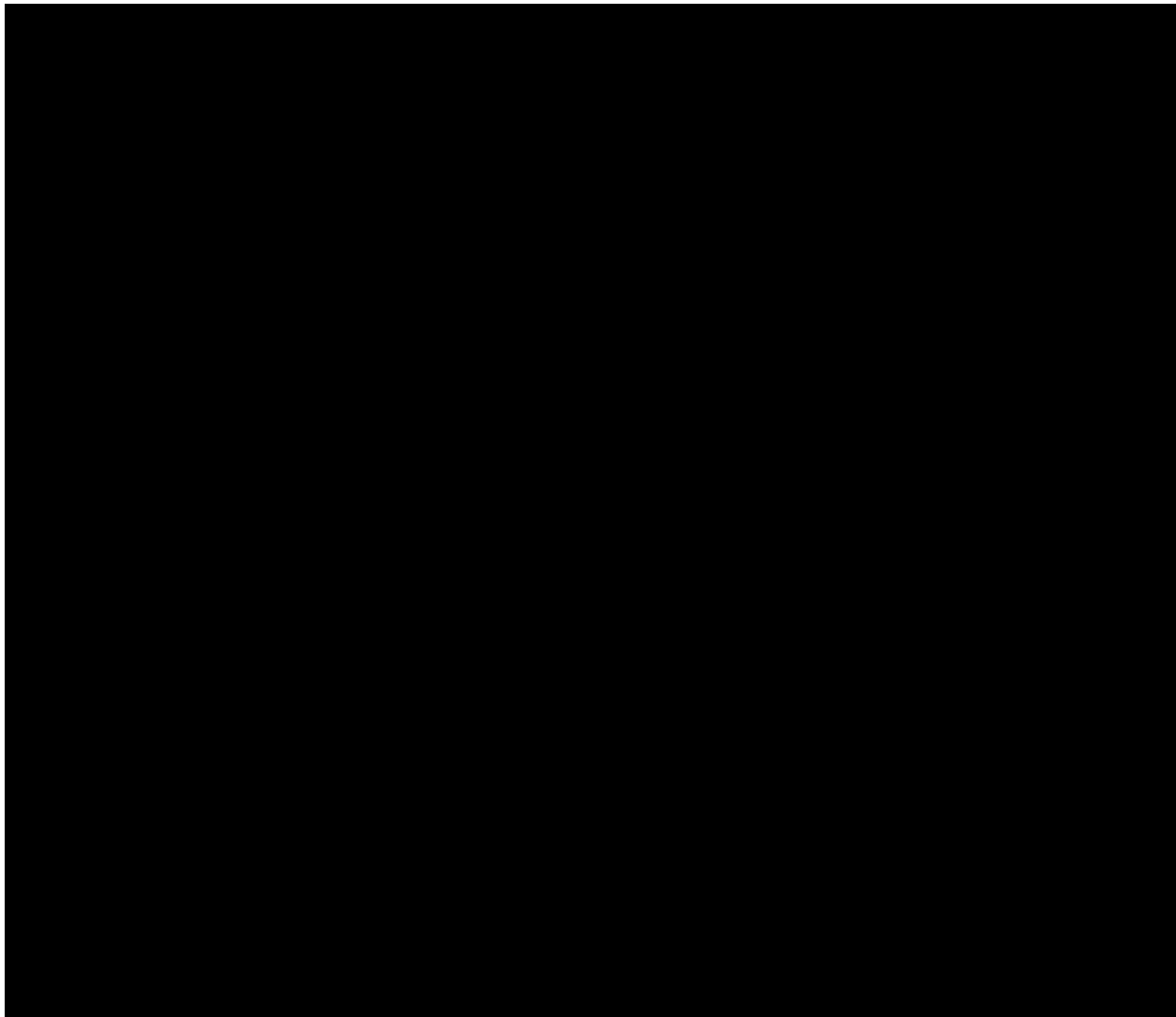
118 Niklas Klasen (Juso-HSG): Der Tag orientiert sich an den SDGs. Das ist immer breit gefächert.
119 Ich glaube, kritisch sind die alle irgendwie.

120 **V. Referat für Soziales und Wohnen**

121 Laurenz Schulz (CG, SoWo): Wir machen viel Tagesgeschäft. Für den zweiten Teil würde ich
122 gerne die Öffentlichkeit ausschließen.



164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192



Es liegen keine weiteren Berichte vor.

193 **TOP 6** Weitere Berichte

194 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

195 **TOP 7** Beschluss von Protokollen

196 Protokolle der 8. und 9. Sitzung des 67. StuPa (Vorlagen [SP 67/066](#), [SP 67/067](#), [SP 67/068](#), [SP](#)
197 [67/069](#))

198
199 Änderungsantrag von Lennard Runkel an die Protokolle der 8. Sitzung (Vorlagen [SP 067/066](#)
200 und [SP 067/067](#))

201
202 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA an die Protokolle
203 **Abstimmungsergebnis:** (26/4/0) – Damit werden alle ÄA übernommen.
204
205 **Abstimmungsgegenstand:** Protokolle der 8. und 9. Sitzung des 67. StuPa
206 **Abstimmungsergebnis:** (29/1/0) – Damit sind die Protokolle angenommen.
207

208 **Die Sitzung wird für eine Fraktionspause unterbrochen.**

209

210 Die Mitglieder der Sozialistischen Liste verlassen die Sitzung um 19:32 Uhr.

211 **TOP 8** AStA-Finanzreferat – Antrag des Haushaltsplans für das
212 Haushaltsjahr 2025
213 (Vorlage [SP 67/059](#))

214 Der Änderungsantrag des AStA-Finanzreferats an den Haushaltsplan 2025 auf Vorlage [SP](#)
215 [67/059](#) wird übernommen.

216

217 Frederic Barlag (Die LISTE) bringt seinen ÄA vor.

218

219 Niklas Niemann (RCDS) bringt den ÄA seiner Fraktion vor.

220

221 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich finde meinen ÄA besser.

222

223 Leon Lederer (Juso-HSG): Mir wurde kein Bedarf mitgeteilt, den Titel zu erhöhen.

224

225 Simon „Pogo“ Wefers (Die LISTE): Ich verstehe das, aber kosmisch betrachtet haben wir das
226 schon gelegentlich angebracht.

227

228 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Es ist eine sinnvolle Möglichkeit, dieses Geld besser zu
229 verwenden und das zu machen, was ihr schon propagiert.

230

231 Niklas Niemann (RCDS): Wir haben ein Ausgabenproblem. Ihr wollt doch auch keine steigenden
232 Beiträge. Es gibt theoretisch keinen Bedarf, man sollte das Geld zurückstellen. Es wird nicht
233 entsprechend angenommen.

234

235 Soenke Janssen (CG): Die 2.000 Euro werden keinen Unterschied machen. Das ist kein
236 rausgeschmissenes Geld.

237

238 Frederic Barlag (Die LISTE): Es geht mir darum, Prioritäten zu verschieben. Ich könnte dir
239 verschiedene Veranstaltungen nennen, wo die autonomen Referate sinnvoll
240 zusammengearbeitet haben. Ich nehme deine implizierte Gemeinsamschließung unserer beiden
241 Anträge nicht an und widerspreche dieser.

242

243 Eva Darnstädt (RCDS): Man sollte sehr vorsichtig mit dem Geld der Studenten umgehen, daher
244 finde ich es sehr sinnvoll die Debatte weiterzuführen.

245

246 [Zwischenrufe – „Studierende“ – „Es ist heißt auch Studierendenparlament, das steht im
247 Hochschulgesetz“]

248

249 Niklas Niemann (RCDS): Es geht um einen Überschuss, den man einsparen müsste. 2.000 Euro
250 sind eine Belastung.

251

252 Theresa Dissen (CG): Kein autonomes Referat ist irgendeine Rechenschaft schuldig. Das darf
253 nicht untergehen.

254
255 Maximilian Reinberger (RCDS): Wir müssen darüber reden können, wofür das Geld beantragt
256 wurde oder eingesetzt wird. Wenn dazu keine Auskunft kommt unterstützt das unseren Punkt
257 noch deutlicher.

258
259 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Lest es halt mal nach oder lernt, wie die
260 Statusgruppenvertretungen funktionieren. Das ist ein bisschen peinlich.

261
262 Frederic Barlag (Die LISTE): Wir halten es für sinnvoll, die autonomen Referate zu unterstützen.
263 Es gab mehrere Veranstaltungen, die genau aus diesem Topf bezahlt wurden. Recherchiert doch
264 einfach mal, wenn ihr sowieso schon an euren Handys seid.

265
266 Leonard J. M. Müller-Glunz (RCDS): Ich verstehe nicht, warum ihr nicht einfach ein paar Beispiele
267 nennen könnt.

268

269 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.**

270

271 Leonard J. M. Müller-Glunz (RCDS): Gegenrede. Ich finde es bodenlos, dass nicht auf meine
272 Frage geantwortet wurde.

273

274 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

275 **Abstimmungsergebnis:** (17/3/7) – Damit ist die Redeliste geschlossen.

276

277 Simon „Pogo“ Wefers (Die LISTE): Die Vollversammlungen, auf denen Rechenschaft abgelegt
278 wird, sind öffentlich.

279

280 **Abstimmungsgegenstand:** 1. ÄA von Frederic Barlag (Die LISTE)

281 **Abstimmungsergebnis:** (2/7/18) – Damit ist der ÄA abgelehnt.

282

283 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA des RCDS

284 **Abstimmungsergebnis:** (7/0/20) – Damit ist der ÄA abgelehnt.

285

286 Frederic Barlag (Die LISTE) bringt die nächsten ÄA vor.

287

288 Henrik Fliegel (Sportreferat): Vielen Dank für die Einladung. Zur Autonomie: Uns erschließt sich
289 nicht, warum ihr da reinregieren wollt. Es ist unsere Aufgabe, niederschweligen und
290 kostengünstigen Sport für alle anzubieten. Dazu verwalten wir eigenverantwortlich einen
291 Haushalt. Das ist die Grundlage unseres Schaffens. Wir können dadurch studentische Interessen
292 verwirklichen. Wir betreuen weiterhin die Obleuteversammlung. Die Obleute sind von
293 Studierenden gewählt und vertreten somit studentische Interessen. Wir arbeiten mit anderen
294 Akteuren zusammen, konnten dadurch etwa die Turnhalle für das Ersti-Camp organisieren. Auch
295 Nachhaltigkeit bespielen wir bei jeder Gelegenheit. Deswegen bitten wir euch den Antrag
296 abzulehnen.

297

298 Frederic Barlag (Die LISTE): Wir entscheiden nicht über die Autonomie des Sportes, sondern
299 über studentische Gelder. Wir haben euch nicht eingeladen, ihr seid jederzeit willkommen euch

300 einzubringen. Jedes Gremium, das nicht aus Studierenden besteht, widerspricht dem, was der
301 Vorsitz 2019 entschieden hat. Ich will euch nichts Böses. Ich will euch gleichbehandeln.

302
303 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich finde es anmaßend. Ihr seid die einzige Statusgruppe
304 mit einer pseudodemokratischen Obleuteversammlung.

305
306 Leon Lederer (Juso-HSG): Ich verstehe nicht, wie ihr darauf kommt, Studierenden noch das Geld
307 zu kürzen.

308
309 Theresa Dissen (CG): Wir müssen beachten, dass wir alle weit unter dem Mindestlohn arbeiten.

310
311 Soenke Janssen (CG): Ich sehe es so: Die AE soll kein Äquivalent zur erbrachten Leistung sein.
312 Die Höhe ist schon eine Reflexion der Verantwortung, die getragen wird und der Zeit, die man
313 einbringt. Ich würde euch empfehlen, drei Referent:innen zu wählen, wenn es um die Quantität
314 der Arbeit geht. Ich sehe es nicht als Beschneidung der Autonomie, wenn wir diese Anpassung
315 vornehmen. Trotzdem stimme ich gleich gegen diesen Antrag. Es handelt sich um eine Kürzung
316 um 24 Prozent, das halt ich in der Kürze der Zeit nicht für angemessen. Im Rahmen eines
317 Nachtragshaushaltes fände ich das denkbar und angemessener.

318
319 Leonard J. M. Müller-Glunz (RCDS): Es ist kein Gehalt, das ist nicht gleichzusetzen mit einem
320 Job. Wenn ihr Mindestlohn verdienen wollt, dann macht halt einen Job und kein Ehrenamt.

321
322 Theresa Dissen (CG): Ich bitte dich zu reflektieren, durch wen du vertreten werden willst – Nur
323 die, die von ihren Eltern finanziert werden [...]?

324
325 Lennard Runkel (CG): Erstmal: Fuck RCDS. Niemand ist hier, um sich zu bereichern. Ich arbeite
326 regelmäßig 35 Stunden die Woche, das ist ein Stundensatz von ca. 2 Euro. Ich finde den Antrag,
327 das Geld zu kürzen, unnötig.

328
329 Henrik Fliegel (Sportreferat): Die Autonomen gehören angehoben, wenn sie denselben Aufwand
330 haben wie wir. Hier besteht genereller Reformbedarf.

331
332 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Also alle autonomen Statusvertretungsgruppen sollten
333 mehr bekommen?

334
335 Maximilian Reinberger (RCDS): Es ist ein sehr großes Privileg an Hochschulen, verhältnismäßig
336 hohe Aufwandsentschädigungen zu bekommen. Es gibt BAföG [...]

337
338 Soenke Janssen (CG): Völlig absurd anzunehmen, dass diese Instrumente ausreichen würden,
339 um eine Miete zu zahlen. Ich halte es nicht für angezeigt, dass die autonomen mehr verdienen,
340 als die listenpolitischen Referent:innen, deswegen werde ich gegen den zweiten ÄA stimmen.

341
342 'bout food i guess Škulec: Aber die machen schon mehr Arbeit, als die listenpolitischen.

343
344 Soenke Janssen (CG): Aus sozialen Gesichtspunkten habe ich diese Meinung. Die Höhe der AE
345 ist eine Sache der Wertschätzung und des Engagements. Man kann nicht sagen, dass die
346 listenpolitischen weniger tun. Beide leisten wichtige Arbeit, sicherlich auch unterschiedlich. Das
347 Gefälle sollten wir hier aber nicht aufmachen.

348
349 Frederic Barlag (Die LISTE): Lennard, der im Haushalt festgeschriebene Beitrag ist ein
350 Maximalbeitrag. Ja, es kommt sehr knapp vorm Jahreswechsel. Das Auspielen gegeneinander
351 sehe ich nicht.

352
353 Lennard Runkel (CG): Wir nehmen das mit in eine Beratung für den Nachtragshaushalt.

354
355 **Abstimmungsgegenstand:** Reduzierung der AE der Sportreferent:innen

356 **Abstimmungsergebnis:** (2/7/17) – Damit ist der ÄA abgelehnt.

357

358 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Frederic Barlag (Die LISTE).**

359

360 **Abstimmungsgegenstand:** Erhöhung der AE auf den Betrag des Sportreferats

361

362 **CampusGrün**

363 Lisa-Nicole Bücken Nein

364 Markus Schieferdecker Ja

365 Theresa Dissen Nein

366 Hannah Wirtz Nein

367 Mirjam Holle Nein

368 Rosa Herzog Nein

369 Paula Klindt Nein

370 Soenke Janssen Nein

371 Ronja Vollmari Nein

372 Lennard Runkel Ja

373 Laurenz Schulz Nein

374 Samuel Leander-Schulze Nein

375

376 **RCDS**

377 Niklas Niemann Nein

378 Eva Darnstädt Nein

379 Justus Beisenkötter Nein

380 Jonas Pape-Petrolat Nein

381 Leonard Müller-Glunz Nein

382 Maximilian Reinberger Nein

383 Lotta Lüke Nein

384

385 **Juso-HSG**

386 Noah Preis Nein

387 Fatih Asil Nein

388 Lucy Eggert Nein

389 Othman Abu Shelbayeh Nein

390 Leon Lederer Nein

391 Maurice Schiller Nein

392

393 **DIE LISTE**

394 Simon Wefers Ja

395 Frederic Barlag Ja

- 396
397 **Abstimmungsergebnis:** (4/0/23) – Damit ist der ÄA abgelehnt.
398
399 **Abstimmungsgegenstand:** Schlussabstimmung Haushalt 2025
400 **Abstimmungsergebnis:** (18/0/9) – Damit ist der Haushalt 2025 beschlossen.

401 **TOP 9** AStA-Sportreferat – Kauf eines Fahrzeuges für den
402 Hochschulsport der Universität Münster
403 (Vorlage SP [67/065](#))

404 Henrik Fliegel (Sportreferat) bringt den Antrag vor.

405
406 Fatih Asil (Juso-HSG): Habt ihr Rücksprache gehalten, euch damit eingehend beschäftigt und
407 Alternativen rausgesucht?

408
409 Henrik Fliegel (Sportreferat): Wir haben mit der ZBE-Hochschulsport gesprochen und mit dem
410 AStA Rücksprache gehalten.

411
412 Marlene Schleisick (Sportreferat): Das wurde auch von den Anwälten abgesegnet.

413
414 'bout food i guess Škulec (LISTE): Mit dem Benziner würdet ihr gegen den Koalitionsvertrag
415 verstoßen.

416
417 Henrik Fliegel (Sportreferat): Wir sind mit einem E-Bulli gestartet und den gleichen Weg
418 gegangen, wie die.

419
420 Leon Lederer (Juso-HSG): Eigentlich müssen sechs Vergleichsangebote eingeholt werden, wenn
421 wir das anweisen sollen.

422
423 Marlene Schleisick (Sportreferat): Uns wurde zugetragen, dass es keine vergleichbaren
424 Angebote gibt. Zu den Autos natürlich schon.

425
426 Leon Lederer (Finanzreferat): Die müssen auf jeden Fall da sein für den Bulli. Was die anderen
427 Konditionen angeht, das könnte man noch argumentieren.

428
429 Lennard Runkel (Finanzreferat): An 'bout food: Das steht nicht im Koalitionsvertrag. Ich sehe ein
430 Problem bzgl. der Nutzungserklärung. Beschließen wir, der zuzustimmen, oder dem Kauf
431 zuzustimmen? Das müsste man nochmal präzisieren.

432
433 Soenke Janssen (Präsident): Nur der AStA darf rechtsgeschäftliche Erklärungen abgeben. Wir
434 können den AStA nur anweisen. Ihr müsstet noch fix einen ÄA schreiben, sonst beschließen wir
435 nur den Kauf.

436
437 Henrik Fliegel (Sportreferat): Wir haben die für die Transparenz beigefügt. Wir wären offen, den
438 Antrag abzuändern.

439
440 'bout food i guess Škulec (LISTE): Herr Runkel, steht das nicht im Koalitionsvertrag?

- 441
442 Lennard Runkel (CG): Ich würde das Parlament anregen, das zu vertagen, bis die Mängel
443 behoben wurden.
444
445 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich halte das für sinnvoll.
446
447 Henrik Fliegel (Sportreferat): Wir hatten die Absprache, dass das dieses Jahr noch bestellt
448 werden kann nach Rücksprache mit dem StuPa. Aber tendenziell können wir das auch im
449 nächsten Jahr beschließen.
450
451 **GO-Antrag auf Vertagung von Lennard Runkel.** Ohne Gegenrede angenommen.

452 **TOP 10** Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG – Einsetzung einer
453 Kommission zur Reform der Satzung der Studierendenschaft
454 (Vorlage [SP 67/062](#))

- 455 Maurice Schiller (Juso-HSG): Schade, dass Perspektivvielfalt seitens des RCDS fehlt.
456
457 Frederic Barlag (Die LISTE): Wir würden uns gerne konstruktiv einbringen, daher hoffe ich, dass
458 sich bemüht wird, fristgerecht und öffentlich einzuladen.
459
460 Wahlvorschlag der Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG für die Wahl der Reformkommission
461 (Vorlage [SP 67/062](#))
462
463 Wahlvorschlag der Fraktion des RCDS für die Wahl der Reformkommission (Vorlage [SP 67/062](#))
464
465 Lucy Eggert (Juso-HSG) hat die Sitzung verlassen.
466

- 467 **Abstimmungsgegenstand:** Einsetzung einer Kommission zur Reform der Satzung der
468 Studierendenschaft
469 **Abstimmungsergebnis:** (25/1/0) – Damit ist der Antrag angenommen.
470
471 **Abstimmungsgegenstand:** Besetzung der Kommission
472 **Abstimmungsergebnis:** (Liste Koalition: 19 Stimmen/Liste RCDS: 7 Stimmen) –
473 Damit bekommt die Koalitionsliste 5 Sitze und die RCDS-
474 Liste 2 Sitze.
475
476 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 21:00 Uhr.